

# ORF-Film über Deserteurtragödie Goldegg

„Die Ungehorsamen“ am 10. September um 21.05 Uhr in ORF 2

**GOLDEGG** (taf). Der ORF hat zum Ausbruch des 2. Weltkriegs vor 60 Jahren eine Reihe unter dem Motto „Menschen und Mächte“ gedreht. Ein Streifen davon beschäftigt sich mit den tragischen Ereignissen in Goldegg, als dort Wehrmachtsdeserteure von der SS verfolgt wurden. Zwei junge einheimische Männer wurden dabei erschossen, Karl Rupitsch (Bild: ORF) in ein KZ verschleppt, wo er ebenfalls ermordet wurde.

Peter Liska hat den Film „Die Ungehorsamen“ gedreht, der nun am Donnerstag, 10. September, um 21.05 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt wird.

Unterdessen übt der Histo-



riker Michael Mooslechner, der über diese Goldegger Ereignisse eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben hat, Kritik an der neuen Goldegger

Gemeindechronik: „Das Kapitel über die Wehrmachtsdeserteure ist schlichtweg von den Nazi-Protokollen abgeschrieben worden und hat eine dementsprechende Tendenz im NS-Jargon!“ Das sei, so Mooslechner, ein Affront gegenüber den Familien der Opfer. Chronist Adam Stadler habe sich ihm gegenüber gerechtfertigt, dass er lediglich das Manuskript des verstorbenen Goldeggers Anton Zegg verwendet habe.

Historiker Mooslechner wünscht sich, dass es in Goldegg irgendwann zu einer nachhaltigen, sachlichen und objektiven Aufarbeitung des Themas kommt.